

# Wardruna - Helvegen

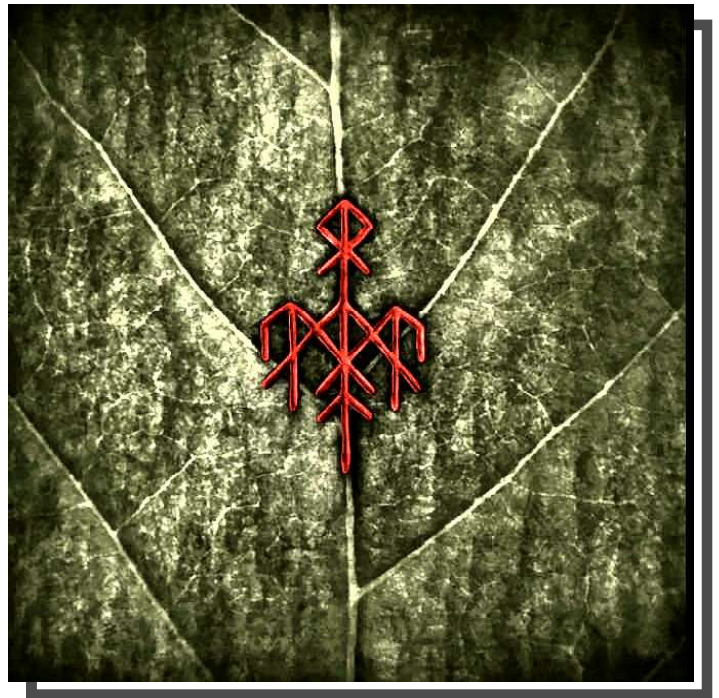
Hintergründe von S. Radic

**Runaljod - Yggdrasil.** "Der Klang der Runen - Yggdrasil" ist das zweite Album des norwegischen nordischen Folk-Musikprojekts Wardruna, das am 15. März 2013 von Indie Recordings/Fimbulljóð Productions veröffentlicht wurde. Es ist eine Interpretation des Elder Futhark und ist in Norwegisch, Altnordisch und Proto-Norse gesungen. Die Texte drehen sich um spirituelle nordische Themen.

**Lyrischer Inhalt und Themen.** Der Titel des Eröffnungsliedes, „Rotlaust Tre Fell“, was soviel wie „ein wurzelloser Baum fällt“ bedeutet, basiert auf der Philosophie der Band. Das Lied ist eine Beschwörung des Allvaters Odin und „meiner Mutter Frigg“ sowie der „weisen Vanir“, des „alten Thurs“ und der Nornen. „Rotlaust Tre Fell“ wurde in der dritten Staffel von Vikings während der Vorbereitung auf einen Angriff auf Paris verwendet.

„Fehu“, das in der ersten Staffel der TV-Serie Vikings während einer Raubzug-Szene verwendet wurde, erzählt von den Gefahren von Gold und Reichtum und wie die Gier die Herzen der Menschen übernimmt.

Das letzte Stück, „Helvegen“ („der Weg nach Hel“) ist im Wesentlichen ein Begräbnislied. Das Lied (und das Album) schließt mit der berühmten Strophe aus Hávamál: „Das Vieh stirbt, die Verwandten sterben, du selbst wirst auch sterben, aber das Wort über dich wird nie sterben, wenn du einen guten Ruf gewinnst. Das Vieh stirbt, die Verwandten sterben, du selbst wirst auch sterben, ich kenne eines, das nie stirbt: das Urteil derer, die gestorben sind.“[3] „Helvegen“ wurde in der zweiten Staffel von Vikings verwendet, während Ragnar und seine Männer sich darauf vorbereiten, wieder nach Wessex zu segeln, und in der fünften Staffel, als Torsten in einem Kampf in Wessex schwer verletzt wird und eine religiöse Epiphanie hat. Das Lied wurde auch satirisch in der norwegischen Comedy-Serie Norsemen verwendet.



## Helvegen Lyrics Übersetzung

*Wer soll mich besingen  
in den Todesschlaf mich schleudern  
Wenn ich den Pfad des Todes beschreit  
und der Weg ist kalt, so kalt*

*Ich habe die Lieder gesucht  
Ich habe die Lieder gesendet  
wenn der tiefste Brunnen  
mir gab die Tropfen gerahmt  
von Todesvaters (Odins) Versprechen*

*Ich weiß alles, Odin  
wo du dein Auge versteckst*

*Wer soll mich besingen  
in den Todesschlaf mich schleudern  
Wenn ich den Pfad des Todes beschreit  
und der Weg ist kalt, so kalt*

*und früh am Ende des Tages  
weiß der Rabe ob ich falle*



## 6/8-Beat-Ballade, T=75

The musical score is divided into two main sections, Main 1 and Main 2. The instruments are Strings, Guitar, Bass, Percussion (Toms), and Drums (BD, SD). The score is in 6/8 time with a tempo of 75. Red lines connect specific notes in the Drums part to circled letters A, B, C, and D, indicating different playing variations. The guitar part features triplets in Main 2. The bass part has an octaved line. The strings part has a sustained chord. The percussion part includes toms and a consistent drum pattern.

**Programmieranweisung**

Hier ist ein grafischer Versuch die zwei Main's so darzustellen, dass diese insgesamt 4 Spiel-Variationen ergeben, wie das mittlerweile bei den neueren Geräten anzutreffen ist! Die Lösung des Problems stellen die zwei ADVANCED-Spuren dar: "Advanced" heißt "erweitert" und so ist es jetzt recht einfach die A-B-C-D-Zuordnung zu verstehen: "A" ist als Grundrhythmus-Style nur mit Drums, Bass und Strings zu hören. "B" ist dito mit zugeschalteten ADV-Spuren, wobei dann die Toms in den Drums und die aggressive "Distorsion-Gitarre" (GM31) dazu kommen - allerdings im B noch mit nur einfachen Triolen. Im "C" werden nur die Strings durch den vierstimmigen Akkord-Aufbau etwas dominanter. Im "D" schließlich kommen die erweiterten Triolen der Adv.-Spuren sowohl in der Gitarre als auch in den Drums zumVorschein - und es erklingt der volle Style! Was noch auffällt, ist die Bass-Oktavierung, wobei sich dann die tiefe Oktave im Bass im sog. 16-Fuß-Ultrabass-Bereich befindet - bei meinem Wersi-Pegasus sorgte dies in der F-Moll-Vers. II dann für einen "unheimlichen" Bass-Effekt - was im Terz-höheren A-Moll der Vers. I nicht so sehr tief wirkt!